

15862/J XXIV. GP

Eingelangt am 22.08.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

**der Abgeordneten Stefan Markowitz,
Kollegin und Kollegen
an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Landärztekampagne Kärnten 2013**

In einem Brief der Ärztekammer Kärnten, welcher am 14.8.2013 an alle Nationalratskandidaten in Kärnten versendet wurde, hält die Ärztekammer im Zuge ihrer „Landärztekampagne“ Folgendes fest:

„[...]in Kärnten gibt es in den einzelnen Gemeinden derzeit 257 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin, die einen Kassenvertrag haben. 154 davon versorgen die Bevölkerung außerhalb der Bezirksstädte. Mehr als die Hälfte von ihnen geht in den nächsten Jahren in Pension. Einige Umstände weisen darauf hin, dass viele Stellen nicht nachbesetzt werden können. Weil der Ärztenachwuchs fehlt. Es droht ein massiver Engpass in der medizinischen Versorgung.“

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit nachstehende

ANFRAGE:

1. Ist Ihnen dieser Brief der Ärztekammer bereits bekannt?
2. Entsprechen die Behauptungen der Ärztekammer der Wahrheit? Wenn ja, inwiefern, wenn nein, warum nicht?
3. In welchen Gemeinden in Kärnten wird es demnach freie Stellen geben?
4. Was gedenken Sie in Ihrer Funktion als Bundesminister gegen diesen von der Ärztekammer angekündigten Engpass zu tun?